

Auslande, das sie mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt, mehr als die Periode des Fünfjahresplans bekannt. Nach Abschluß des zweiten Jahres des Fünfjahresplans können wir über die Resultate des Planes mit einer zahlenmäßigen Konkretisierung sprechen. Als wir den Fünfjahresplan veröffentlicht haben, wurde er im Auslande überwiegend aufgenommen als ein Manöver zur Ablenkung von inneren Schwierigkeiten, als ein Traum, als eine Phantasie. Es wurde wohl zugegeben, daß die in ihm enthaltenen Ziele vielleicht in 10, 20 oder auch mehr Jahren verwirklicht werden könnten, aber die Verwirklichung des Planes war nach dieser Auffassung nicht der Zweck des Planes. Es handelte sich danach vielmehr um ein Mittel, die Massen hinzuhalten. Die zwei zurückliegenden Jahre der Ausführung des Fünfjahresplanes haben dann im Auslande zu einer ganz anderen Richtung in der Bewertung des Planes geführt. Jetzt wird der Fünfjahresplan bzw. die in ihm enthaltene Aufgabe als eine Leistung hingestellt, die eigentlich nichts Besonderes bedeutet. So lesen wir in ausländischen Zeitschriften mit kräftigen Beweisargumenten arbeitende Artikel, wonach die in dem Fünfjahresplan vorgesehenen Investitionen von 64 Milliarden Rbl. selbstverständlich aus der sowjetistischen Wirtschaft herausgeholt werden könnten. Wir lesen, daß die Wirtschaftsentwicklung hier und dort (Amerika, Japan) schon ähnliche Beispiele gezeigt habe und dergleichen mehr. Gewiß, der Plan ist real, und wir fühlen uns nicht verpflichtet, darüber zu sprechen, daß die Ausführung des Fünfjahresplans eine geschichtlich unvergleichbare Leistung eines 150-Millionen-Volkes ist. Am Ende des zweiten Jahres des Fünfjahresplanes ist im allgemeinen die Industrieproduktion auf die zweifache Höhe der Vorkriegszeit gestiegen, und der Fünfjahresplan ist zu dem entsprechenden Teile in dieser Periode erfüllt, ja sogar übererfüllt. In der Periode 1928—1930 wurde der Produktionsplan der Schwerindustrie mit 7,7 %, der Produktionsplan der Leichtindustrie mit 0,2 % und der Produktionsplan der Gesamtindustrie mit 3,3 % überschritten. Auch diese Ergebnisse befriedigen uns nicht. Es ist jedoch ein Mißbrauch oder ein Mißverständnis, wenn der Ausdruck unserer Unzufriedenheit dazu benutzt wird, um in der öffentlichen Propaganda die Behauptung einer Nichterfüllung des Fünfjahresplanes aufzustellen. Was nicht erfüllt wurde, das ist etwas ganz anderes. Wir haben schon zu Beginn der Periode den Fünfjahresplan in seiner Maximalvariante akzeptiert und die sogenannte Ausgangsvariante abgelehnt, welche das Ziel der

Maximalvariante nicht in fünf, sondern in sechs Jahren erreicht hätte.

Die Durchführung des Fünfjahresplanes hat uns gezeigt, daß eine Möglichkeit der Steigerung auch dieses Tempos gegeben ist, und wir haben den Fünfjahresplan in seiner maximalen Variante auf einen Vierjahresplan umgestellt. Diese Umstellung auf einen Vierjahresplan spiegelt sich wider in den sogenannten Kontrollziffern, die Jahr für Jahr als besonderer Wirtschaftsplan des betreffenden Jahres neu aufgestellt werden. Wenn im Fünfjahresplan für das Jahr 1929/30 etwa eine Zunahme der Industrieproduktion um etwa 21 % vorgesehen war, so ist in den Kontrollziffern für das gleiche Jahr bereits eine Zunahme von etwa 32 % als Produktionszunahme vorgeschrieben, und es wurde eine tatsächliche Steigerung der Produktion von etwa 25 % erreicht. Es ist dies eine Überschreitung des Fünfjahresplans, aber eine Nichterreichung der Kontrollziffern, und damit sind wir unzufrieden, tief unzufrieden.

Was ist der Fünfjahresplan? Der Fünfjahresplan ist im Wesen eine Methode zur Mobilisierung der Massenenergie von 150 Millionen Menschen zwecks Schaffung einer neuen Kultur und einer neuen Wirtschaft. Wie eine solche Methode bisher unbekannt war, so ist auch das Tempo der Entwicklung in der Geschichte bisher unbekannt. Die entschuldigende Darstellung eines in der UdSSR tätigen bekannten ausländischen Sachverständigen, wonach der Fünfjahresplan als ein großer strategischer Plan in seinen Einzelheiten auch dann nicht vollständig hätte ausgestaltet werden können, wenn die besten Sachverständigen der Welt zusammengetreten wären, können wir nur damit beantworten, daß, wenn alle technischen und wirtschaftlichen Sachverständigen der Welt zur Zusammenstellung des Fünfjahresplanes zusammengekommen wären, der Fünfjahresplan überhaupt nie zustande gekommen wäre. Das Wesen des Fünfjahresplanes — eine geschichtlich neue Art der Entfaltung der Massenenergie — stellt ein Gebiet dar, auf dem noch keine Sachverständigen vorhanden sind, ein Gebiet, wo die Welt eben von uns zu lernen hat. Die ersten zwei Jahre der Erfüllung des Fünfjahresplanes haben gezeigt, daß die Mobilisierung dieser Massenenergie gelungen ist. Gelungen bei einem vorgeschriebenen Tempo, das Anstrengungen notwendig machte. Wir sind überzeugt, daß in der 150-Millionen-Masse der Sowjetbevölkerung noch unbegrenzte Möglichkeiten der Energie-Entfaltung schlummern, und es fällt uns gar nicht ein — wie es uns von verschiedenen Seiten geraten wurde —, das